

Nr. 20.

Fig. 1. 7 & Juli 1824

1000.

303.

Beschreibung

Des

Stanzels welcher im Jahr
1822 und 1823 bey dem Gra-
bengebäude Churprinz Fried-
rich August Erbstatthalter zu Gros-
schirma gebauet worden ist.

gefertiget

im Jahr 1824. von
Christian Traugott Ahlig



18.6564/1

4°

Einleitung.

Es ist ein bekanntes Sach,
dass die gute Eintheilung und
beste Anordnung der Wägen
beim Bergbau von der grösste-
ten Wichtigkeit, aber auch
oft mit vielen Schwierigkeiten
und grossen Kosten
verbunden ist.
Da nun der so sehr stark
in Führung der Wägen
verwandte auch die Schwierigkeit
der Wägen eine sehr
bedeutende Wägenhaltung bei
dem Bergbau von
sich hat, und fast so gar
von nicht langer Zeit hat
zum Besonderen der Wägen
den Nutzen von sich,
ja so gar fast ab das Uebel
klärlich, dass seit jener
Zeit noch nicht im Osten
besten modificierten zu
sagen (wobei man durch
Anpassung zu lösen zu
kann) das aber durch alle
Anordnungen, nicht gelingen
wollen. Man müsste daher
bedacht seyn, diesen Uebel

auch eine unmittelbare
Angelegenheit.
Die unmittelbaren Anlagen sind
meist die Hauptbestimmungen
des Kunstgegenstands betreffen,
sind von der mannigfaltigsten
Art, weil es sehr selten
auch die Lage, und die Größe
des Gebäudes übersehen wird,
sonst ist aber meistens
ein Hauptgegenstand, welcher
eine besondere Aufmerksamkeit,
süßere Art erfordert,
(und dieses war auch die
Angelegenheit zu dem Hause des
Königs auf der Freiberger
Bergstadt (S. 10) über welche ich
nicht zu sprechen habe, weil
ausländischer Arbeit mehr
benutzt wurde.

Capitel I,
"Lage des Freiberger Bergbaues"
des Friedrich August,
Churfürst.

Das obengenannte Gebäude,
bekannt, ist in der Freiberger
Bergstadt = und
daran anschließenden Halbe

bauwerke davon, und zwar
 1 1/4 Meilen von Freyburg zur
 gen Mittelstadt Sibund von
 400 Schritt von dem Flusse
 magdalen Gneisssteinen würde
 sich gelassen, auch einen stei-
 len Graben, welcher sich an
 dem linken Ufer der Mühl-
 festzieht, und über fallen
 von einem Thale, oder einem
 Hügel unterbreuchen wird.
 Der Grund und Boden hat
 unter Verfertigung der Kanäle
 magdalen Gneisssteinen, dem
 König zum Besitz. Für
 Communication mit andern
 Gruben findet bei Freyburg
 Feinstaub Ägypt nicht statt.

Capitel II,
 Geschichte in Bezug auf
 Wasserzuführung des oben
 erwähnten Grubengebäues
 des:

Da die Grundmauern bei
 diesem Grubengebäude sehr
 groß sind, und daher man
 bei dem Grubengebäude, welche
 einen Abflusslagerungsraum zum
 Theil mit der Mühle durch einen
 Kanal zu zerlegen sind,

Welt und Wasser, Gassen und Straßen,
nach dem Sinne erst in dem
Spätsommer Zeit geschloßen
sind, mit nicht, und nach dem
Anschlage nicht die meisten zu
nennen dürfen sind.

Diejenige Sprache ist jedoch mit
vielen Fehlern versehen, und
sagt man, und hat bei der
Lage der Sprache nicht
nötig gemacht, ihn selbst zu
führen.

Wenn man diejenige Sprache von
seinem Sprachpunkte aus,
selbst geschloßen, das nicht
100 Laute Länge ist 4 Zoll
Gesamtheit gegeben werden,
so werden selbst mit seiner
Seite bei der Einbildung
25 Jahre selbst zu bringen können
aber nicht eine Länge von
4400 Laute erhalten haben,
und der Anschlage werden
nach dem Sinne, Unvollständigkeit,
sich nicht 37046 Laute 976 43.
betreffen. Allein es liegt aber
nach dem Sinne selbst, und
das die Sprache im vollkommenen

macht. Sey der stilligen Lust,
 sey dir der Gerechtigkeit Kund
 mit seiner Seele Lust,
 und ganz in der Gegenwart im,
 der Kleinmuth über, über
 dem Spiegel der Freundschaft
 nicht zu liegen, weil der
 Reich mit dem Gerechtigen im,
 ganzem werden müssen,
 die in der Welt zu sein nicht,
 gesparten Wasser, wenn
 die Welt der Welt der Welt
 nicht, für die Gerechtigkeit
 nicht zu bezeugen, weil der
 Reich für selbst in der Welt
 der Welt.

Um die Welt der Welt,
 Gerechtigkeit nicht zu bezeugen,
 nicht für die Gerechtigkeit zu
 bezeugen, würde die Reich
 über denjenigen nach der
 stilligen Seite zu bezeugen
 werden müssen, weil es
 werden zu der Welt der Welt
 um 20,000 Thaler. — —
 nicht zu bezeugen werden,
 nicht demnach einen der
 um die Welt der Welt zu bezeugen,

und sahst nicht viel Schatz
sagten nicht, wie Gefallen
nicht diesem Leben zuzubringen
wirdst sehr lieblich zu empfangen
sagen. Mein kann nicht sagen,
sich bei dem Leben nicht sehr
leicht Schatz zu empfangen wie
sagten nicht.

Ein zweites Beispiel: Der
Grafen 4. Teil 4. Teil Gefallen
zur Verwaltung zu empfangen
wirdst, und nicht bei dem
alt der Herr ist nicht
folgendes sagen. Ein Aufsicht
von dem Lande Schatz mit dem
alten Grafen indem von
Anstalt zu empfangen von dem
bist du die liebe Schatzmeister,
in dem alten Schatz zu
Altzeit zu empfangen, jetzt
zuletzt nachfallend, nicht
wirdst die Altzeit, Schatz
sagst zu empfangen Grafen,
von da an oben an dem
lieben Seite der Schatz,
Schatz in dem, ferner über
sichst in dem, dann aber
von dem lieben Seite der zu

unvorden Thalt in Noth, und
 wider an d'Küchengebirt.
 Gesehne bit firtet Gesehne,
 ma nait zürmachenden Gesehne
 kann bit in der jeltigen jeltig
 zu erwiderten Pünktigen
 gesehne, wüsten auch 12 Luthen
 4 Jull oder 4 Vollen 4 Jull Gesehne,
 fülle bei Spümping beirücht
 wunden können.

Dieser Gesehne fuzufallen
 fülle man unvorden
 und sat gesehne, das man
 ein können von 18731 Jule
 12 Jule 5 Jule wüsten unvorden
 müssen. Ob ein aber ein
 solches Küchengebirt mit der
 wüsten Gesehne ohne Nach
 theil der Gesehne wüsten, und
 anten villicht in Gesehne
 in dieser Gesehne zu er
 beirüchten Pünktigen ge
 geben wunden können,
 müsten erst von firtet
 Gesehne unvorden.
 Ein Küchengebirt unvorden,
 ein von unvorden Gesehne
 bei der Gesehne Spümping

hervor zu rufen, würde die
solche sein, wenn die
Welle hervorzubringen, und
man die zureichendste
die die Güte der Arbeit. Welle
würde, und die in
in einer Zeit von 6 Jahren
in der Gebäudungszeit
eingetragen wird sein. Die
Zeit würde aber nicht
89934 Jahren, 16. 5. 3. sich
bestimmen. Unter die
3 Jahre ist die Zeit der
Arbeit, aber die Zeit der
Arbeit ist ungenügend
zu bringen.

Unter den Umständen, in
welchen sich die Gebäudungs-
zeit eingetragene befindet,
würde aber die Zeit zu lang
zu bestimmen sein, wenn
die Zeit nicht schon ge-
bracht werden könnte, für die
die Gebäudungszeit ungenügend
sein noch in die
auszuhandeln lassen in der
sich verhältnißmäßig zu
sein.

für vierter Weg war: man
 sollte inden vier Kunstgängen
 bei genannten Gruben, in Längs-
 zur Zeit zuerbauen, und diese
 selber nach beschaffener Zeit der
 Länge und Zeit in Richtung
 Zeit zuerbauen.

Fünft Kunstgang sollte
 nach der Art, als man es
 anzulegen wollte, in vier
 Längen Zeit erbaut werden.

Nach 1/2 Quartal Zeit sollten
 die schon jetzt bei den Gruben
 gebaute Stempelwerkstätten
 Kunstgänge nicht weiter
 führen lassen, und diese
 mit neuen mit unserm
 Zusicht zu sein.

Es sollte das oberflächliche
 Kunstgange die Stempelwerkstätten,
 auch die letzten Eisenwerkstätten,
 und nur von der 8ten bis 4ten
 Gangstrecke führen; was die
 Länge nicht so stark, als die
 von der 4ten bis 3ten Gangstrecke
 Stempelwerkstätten führen
 werden können. Nach dieser
 Richtung hat Abzweigen hat

zweyten verpfligten Kunst,
schafft, unter der 4^{ten} nach
der 5^{ten} Ordnung, sollen
diese Grundbesitzer der oben
erwähnten Kunstzweige zu
haben gegeben werden können,
wenn, wo oben immer nach
der 4^{ten} verpfligten Ordnung,
Stückwerk nicht sein
Lüftungspath verspürdet blei-
ben müßte.

Es sollte ein der Aufsicht
der untern Fachwerke, und
der Gestellen von 18 1/2 Ellen zu
einer Kunstzweige be-
müht, und in Stückzeiten,
der Fachwerke von 18 Ellen
wollen der untern
Kunstzweige nicht be-
halten, im Ganzen ein
als Stück Fachwerk ge-
braucht werden.

Es ist zu bemerken
jedem aberschlägigen
Kunstwerke können nicht
der Stück von 18 Ellen Stück
einer halben mühenfüßt,
und in jeder der Kunst
gehören.

Dießes blühte in so beyden
 geschickten, weil in dem Könige
 schickte mit der zween letzten
 Gesandten, die oberflächliche
 Arbeit gingen, und daß die
 Königsfahre davon gebührt war,
 da noch keine gänzlich zu den
 bündigen neuen Sätzen war,
 sondern war.

Dießes Königsfahre sollte
 aber nicht vor immer wieder
 und, sondern mit so lange
 gebühret worden, bis die
 anderen Gesandten durch irgend
 einen Weg in die Gärten,
 gebührende Führung eingekauft,
 die anderen Königsfahre
 und das die Stelle erhalten,
 und dem nachher wieder
 abgetragene werden, nach der
 sollte die Gärten "Frieden",
 die jetzigen Königsfahre wird
 der erhalten, und so wird
 immer bewahrt werden.

Die fünfte Weg war.

Die die Abhaltung der, die die
 prinzipal und oberflächliche
 Frieden fließend 144 Saft

Der lang, in einem Kanal,
bis zu einer Spitze, und durch
sie in die Klüfte, von der
man weiß, eine Gestein
gemacht wird, als hier solche
in dem Abhänge, der Spitze,
beifolgender Wasser, Luft
geschlossen sind. Von dieser
Spitze nun geht der Kanal in
West, fast nach Norden
bis in West, nach 272 Schritte
lang bis zu der so genannten
Stammesflüßchen, dann
nach 96 Schritte bis zu dem
Fälle, wo die Abfälle Wasser
von Spitzung der Klüfte
gehen, mit der Abzweigflüßchen
in dem Kanal fallen, fort.
Die Stammesflüßchen hat
4 Ellen Höhe, welche ein Gefälle
zu einer unterflüßigen
Stammesflüßchen, mit einem
Kanal zu überwinden
Mühseligkeit, welche die Ab-
fallwasser sind unter,
flüßigen Wasser ist,
sich.

Hier fällt in der Spitzung

Das Schicksal der Kunst ist ein
 Kunstschicksal, und
 an das Schicksal ein Doppelt,
 das Tugendlehren angehängt
 werden, die über die flüchtige
 Kunst in die Welt, die in die Kunst
 geht, und das zu der Kunst
 Tugendlehre gehörigen Tugend
 Lehren flüchtig geliebt, und man
 da hat zum oberflächlichen
 Kunstschicksal fast, und in
 solchen Fällen gezogen.

Allzu leicht geht es über, was
 nicht, das ist, das ist, was die
 menschlichen Tugenden Kunst,
 was gemeinlich die Kunstlehre
 ist, das ist die Kunstlehre.
 Allzu leicht was man nicht
 das ist nicht, das ist die Kunstlehre,
 gemeinlich in der Kunstlehre,
 nicht, so ist nicht, das ist
 das Kunstschicksal in der Kunst
 Kunstschicksal erhalten können,
 sondern was so viel nicht
 werden, das ist die Kunst
 Kunstschicksal = Kunstlehre,
 gebracht werden werden,
 was die Kunstlehre Kunstlehre

als solche Wasserbauwerke an,
geführet worden können, und
daher auch keine große Kosten
mehr zu machen sind.

Ein zweites ist: Die
Anschlagskosten der jetzt,
von unterirdischen Künsten,
gehörigen, welche zur Zeit
8 Ellen hoch sein sollen, durch
Tiefenung nicht weniger als
noch auch 6 Ellen höher zu
erhöhen werden, welches auch
nicht zu übersehen ist.

Capitel III,
Von Kanälen
A. Zweck des Kanalbaues.

Da wir schon früher erwähnt
haben die Grundwasser bei
den Grabenarbeiten sehr
stark sind, und die
beiden unterirdischen
Kunstbauten, welche in
Kunstwerken der Graben-
bauten Spitzpunkt sind sich
Anfangs zeigen, schon längst
an nöthigen Stellen der Art,
Schlagwerke gebohrt, und
die Tiefenung welche der alten

9

Samal naher, Ludwiglich Gefühl
war. Es war eine ungelich große
Fünfte, welche viele Gefälle kaufte,
sahen, das alte Samal ging nie
beständigeres Stück im Mühlbau
besten mit fort. Es ist das Stück
Samthal in diesem Geyren Zimmer
lich abschließend, und nicht bey den
besten zum Theil mit 7 Tüchern
Tüchern begreift. Das darüber
wie Gefälle warben zu geben
müßten, ließ sich nicht wie
sehen, das war die noch nicht
die größte Tücher, sondern die
Samal müßten auch große Tücher
den pastieren, bey welchen es
bey den ersten 1 fl. 10 zoll
andere aber 4 fl. 10 zoll
warben.

Welchen großen Werthteil wenn
Abrechnung der Samal, und
Verrechnung dieser Gefälle aus
läßt, darstellt, sah man so
gleich wie, und man müßte bey
den Tüchernsumme fl. 1000 bey
Tüchern nicht unter Samal,
auch gleich noch einen Betrag
müßte zu begreifen, welches

dadurch entsteht, daß das
 Kanallicht an das Hauptgefäß
 von, Grotz, und Wasserfällen
 vorbeigehet, und durch, in
 Wasser mit Turbulenzen bezeugt.
 Diese Mühlen aber ist zu
 geringe Zufälle, wegen, von
 zu für ein sehr bedeutendes
 Wassergewicht zu einem
 Anschlag bedürftig, wovon
 ich weiter unten mehr das
 von sprechen werde.

B. Länge und Lauf des
 Kanals

Das Hauptgefäß ist das
 Kanal ist bei 90 Fuß
 Länge unter der Altstadt
 Wasserleitung, wo an jedem
 von drei ein Wasser gebührt
 werden, von dem Querschnitt
 dieses Wasserlaufs fließt der
 Kanal 287 Fuß bis an die
 so genannte nachfüßigen Stellen
 zu, wo dann der alte Kanal
 wieder in einen Länge von
 240 1/2 Fuß bezeugt von,
 das ist, von diesen Stellen
 mit 111 Fuß bis an die
 Gehänge der linken Mühle.

Aufwärts geführt worden, und
 dann an den Gehängen von bit an
 die Köpfe, welche durch den Auf-
 fangbau geführt, die Länge
 der Köpfe beträgt 59 Lachter,
 von getriebenen Köpfen = 217 Lachter
 bis wieder 217 Lachter in den
 Abfall der Lachter bis in
 das Dorf Großschirma, wo er
 dann über den Großschirma
 Durchbruch von guldneit worden
 ist, und in den Dorf auf 1 1/2
 Lachter Länge überwältet, was
 über der Länge auf das Baum-
 unngültig Großschirma führt,
 dann aber an den Gehängen, was
 auf das Baumunngültig Länge
 auf 219 Lachter Länge bis zu
 der Aufschlag Köpfe geführt,
 welche 40 1/4 Lachter lang ist.
 So beträgt die ganze Länge des
 Bauals bit an die Aufschlag
 Köpfe zusammen 900 1/4 Lachter.

Gebirgs-Verhältnisse, nach
 denen sich die Führung des
 Bauals gerichtet hat.

Denn ich zu den Baualbau
 gütlich übergeben, werden ich auch

Der Gang h. 1, 6. zu Tage mit,
 enthält 67 Quadratgugen Silber,
 von 10000, folglich ein
 Fünftel füllt; seiner Mächtigkeit
 hat betrüge 3 bis 4 Ellen, und
 seiner Gestalttheile sind nicht
 gelöstes Silber. Man hat
 nicht diesen Gangen wie das
 von 15 bis 16 Lasten Länge, $\frac{3}{4}$
 Lasten Höhe, mit $\frac{1}{2}$ Lasten Breite
 zu gewinnen, und hat gefunden
 den, das ist:

1. von einem Gangen, enthält
 hat h. 8. Fünftel, durchsetzt
 wird. Dieser Gang ist 4 Ellen
 mächtig, ziemlich saiger hat,
 und besteht aus nicht reinem
 Silbersteinen.

3. Gang 15 $\frac{1}{8}$ Lasten von unten
 stehenden Gangen, setzt ein
 Eisenstein = Kupferstein
 nicht, enthält 2 Ellen 18 Zoll
 mächtig ist SW. h. 5, 4. Fünftel,
 und 40 Grad in Mittelmacht
 fällt.

4. Gang 24 Lasten von oben
 basaltischen Kupfersteinen,
 hat sich ein Silberstein nicht

finden, welcher h. 6, 4 in Abend
steht, ziemlich saiger fällt,
3/4 Zoll mächtig ist, und lodi,
gleich mit Ruß bestreht.

5. 4 1/2 & 1/2 Lachter Länge von der
von einem setzen gewöhnlicher
Jänge in dem Spang ruß, was
von der nun h. 6, 6 in Abend,
und der gewöhnliche h. 2, 3 in
Mittagsabend steht, bester
fallene saiger; jeder Sumpf
ist 3/8 Lachter mächtig, und
für den rußgelassenen Spang.

6. 4 1/2 Lachter in Spang, welcher
ist h. 2, 4 steht und 7 1/2.
Gut gegen 10. fällt, setzt bei
7 1/2 Lachter nun lodi bestreht,
binnen Spang ruß, dessen
Mächtigkeit 2 Lachter & 1/2 Zoll
singt. Man hat ruß Sumpf
zu einem Klumpen ruß
von 50 Lachter Länge zu
seinem, und hat gefunden,
daß es größtentheils mit
Lutten bestreht.

7. 4 1/2 Lachter über dem zu,
lodi bestreht bester Spang
von, setzt wieder ein Spang

und, dessen Trichter SW. vor.
3, 5. und sein Fall nur 67 Grad
SO. Seine Mächtigkeit beträgt
21 Foll, und seiner Gesteinsart
sind ebenfalls wie vorher,
Lagerung.

8. In 8 1/2 Lasten Länge von
Lagerung bis zum Ende Gang
hat man wieder einen Gang
ausgesprochen, welcher vor. 3, 4.
gegen Mittag streicht, und
70 bis 75 Grad gegen SO. fällt,
Seine Mächtigkeit beträgt
21 Foll, und seiner Art vollständig
wie die ist ausgelesen Lagerung.
9. An der Spitze immer
hat man noch längere, hat man
ein Lager ausgesprochen,
dessen Mächtigkeit 6 Foll beträgt.

Dieses sind die Lagerstellen, welche
man bei der Kanalbau
ausgesprochen hat.

C) Bauart des Kanals.

Da man zum Bau nicht
Kanal geschnitten kann, ist
es nötig dass man genau be-
stimmt, welche Richtung der

in dieser Zeit noch fünf und
 da, davon abgestochen, Holz eines
 der geschlagenen, ein großer
 Teil der Stübenabsetzung muß
 246 $\frac{1}{4}$ Laftan Länge bis zum
 Köpfe des Mühlbleich abgeplüßt,
 und Tücher wieder geschla-
 gen, dergleichen sind wieder
 von 246 $\frac{1}{4}$ Laftan Länge
 15 $\frac{3}{4}$ Laftan Raum von fünf
 Anhängspunkten in SO. ganz
 fertig gemacht worden.
 Im Anfang des Winters müßten
 man der großen Mühen, die
 den Rälten fallen, welche die
 Fortsetzung unmöglich machten,
 im Rältenbau verstanden.
 Als es die Fahrzeit wird die
 nachher diese Rälten vertrieben,
 setzen man in dem Rältenfeld
 gegen die Frühjahrs am 1. Juni
 im August 1823, den Bau
 schließend wieder fest.

Von dem Wetzre und den
 dabei nöthigen Hülfen
 bauen.

In man den Bau des Wetzre
 selbst anfangen konnten, müßte
 zu einem sich erst von dem

Waggon befahren, mit fünf
Fass mit zwei Stülckebutter ab,
mit vierzehn das Wasser ein,
das in der selben hinein lüch.
Dassfall müßte man einen
Führernehmen an die lüch
Wasser der Stülckebutter, und
das bis zur Vollendung der
Wasser, die Wasser bey Saugel
den wasch, und nicht weit ein,
das Saugel den Wasser ein,
das in die Stülckebutter
Die Länge der Stülckebutter
30 Lachter, und fünf und acht
9 Lachter weite, und fünf
7 Ellen und das Stülckebutter
8 Ellen weit, und die Wasser
die Stülckebutter, bis es nicht
den Ammer Wasser wider
in die Stülckebutter gelüch wird.
Da sind aber noch nicht genug
man, und alle Stülckebutter
abzuführen, so müßte man
noch einen Damm in die
Stülckebutter bauen, und das Wasser
sich 44 Lachter weiter der Stülckebutter
weiter Wasserleitung angulüch
man, und weiter ich die Stülckebutter

mit befestigen werden.
 Dieser Dimensionen waren fol-
 gende:
 seiner Länge betrag 40 Ellen, die
 Stärke 5 Ellen und seine Höhe
 5 Ellen. Um dieses Gemach die
 nöthigen Thüren zu geben, sind ihm
 in der Länge fünf der Thüren
 gemacht, wovon 4 folgen,
 an jeder, deren Länge etwa
 3 Ellen betrag, und welche mit
 einer Thürschwelle versehen waren,
 mit einer Länge in der Höhe
 fünf, von einem Quersatz der
 Thüren zum andern, in gerader
 Linie, rechtwinklig durch die
 Länge, wovon die Thürschwelle quer
 steht. An ihrer äußeren Seite,
 wovon genug Holzstämmen von
 etwa 30 Ellen Länge angebracht,
 und mit ihrem Ende in die
 Thürschwelle eingeklinkert. An
 der inneren Seite dieser
 Thüren sind an diesen
 Holzstämmen sieben Pfähle
 in der Höhe von einem Fuß
 angebracht, welche unten
 gespitzt, 4 bis 5 Ellen lang

worren, 5 bis 6 Zoll in Durchmesser
muß sein gehalten, belugt; Sie aber
sich vorerst die Länge dieser
den winden mit Holzlagen
festen, welche mit eisernen
Kreisen bestanden, welche
3 Ellen Länge 8 bis 10 Zoll Durchmesser
muß sein gehalten, belugt; Da aber
sich vorerst die Länge dieser
den nicht ganz abhalten kann,
sondern noch einen
Teil der Länge durchläßt,
so würde sich die Festigkeit
noch ein wenig von oben
mit Hilfe sehr wohl zu machen
wollen.

Um die Dämme ganzlich zu
machen, würde über die
Gabeln noch gewisse
Schwellen, und sich Länge
4 Stangen der Länge der Länge
gut noch zulugte so daß alle
und über jedem Gabel ein
Stang zu Länge kann und
sich diese würde so dem
Gabeln befestigt. Da aber
noch und noch immer über
die Länge dieser Dämme

durch Krang, mit Singul bey
 der Aufhebung der Fluren
 war, so lagte man auch Land
 gängen an, dann die Fluren
 in Rosten in die Fluren
 der guttalt verstand, mit die
 einen Rosten, sondern haben
 Rosten, so die auch die Fluren
 die folgenden Fluren gien
 gen, so die. Die jüden Fluren
 war die Arbeiter angestalt,
 welche die Fluren nicht
 gefolgt sind die Fluren in
 Fluren verhalten nicht, die
 hat die Fluren die Fluren so
 gleich wieder abzulassen, welche
 die Fluren in die Fluren
 und, die Fluren in die Fluren,
 mit jenen in folgenden Fluren
 jenen Fluren abzugeben.
 Die mit allen Fluren Fluren
 der guttalt, die mit die
 Aufhebung selbst aufzugeben zu
 können, so nicht die Fluren
 jenen die Fluren Fluren;
 so die Fluren jenen jenen
 Fluren Fluren, die Fluren
 Fluren Fluren, die Fluren

Einem Sulzungsmeister, dem man
beim feuchten Aufschmelzen
mit Gusssteinen. Nach 2 Stunden
für welche man Luft 6, gab, ist,
das Gussblei war das selbe, man
sah noch einem Sulzungsmeister;
Da dieses Gusssteinen sehr zu schmelzen
man geschickten mit er schickte,
mit demselben sehr sehr zu
den man, so man die das Wasser
auf man schickte auch die Gusssteinen
da auch geschickte man man, so man
sah man mit man man man,
sah man auch diese Art man die
Damen sah man man, als man
man Sulzungsmeister geschickte.
Man gab man man man
regelmäßigen Guss, wie er
das Wasser selbst, mit die Wasser,
beim man man man, mit
man 2 1/2 Stunden man, als die
sah man die man man.

Nach dem man geschickte man,
man man man man man
man man man man, mit man
man man 24^{ten} September
1822 das man die man man
angefangen.

Dieser Aufsatz ist ein ganzes Stück,
 aus dem Aufbruch des (wie ein in die
 geübte Führung deutlich zeigt) unter
 hat mit zwei längeren Stücken,
 Taf. I. mit der Aufschrift, welche in der
 Führung zu dem ersten Teil führen,
 mit einem von dem ersten Teil
 führt zu den, mit zwei Stücken die
 von dem ersten Teil führen, mit
 geführt ist.

Das obere große Stück C. ist ein
 Ganzes 4 Ellen 8 Zoll hoch, wovon
 oben 2 Ellen 8 Zoll hoch ist, das
 Stück des ersten Teils, die Höhe
 in der Höhe 6 Ellen mit einem
 Länge 24 Ellen, ist mit einem
 Goldstück von 46 Ellen Länge
 besetzt. An dem Aufbruch
 f. ist es oben 4 Ellen 14 Zoll hoch,
 wovon in der Mitte ein Aufsatz
 Stück G. einer Führung von 6 Ellen
 besetzt ist.

Das größte kleine Stück D. ist ein
 6 Ellen hohes Stück aus dem großen
 besteht. Seine Höhe beträgt
 3 Ellen 8 Zoll, seine Breite 3 Ellen,
 mit einem Länge 24 Ellen, das
 Goldstück von dem großen

Diegen d. beschriebenen ist, betragt
34 Ellen, dieses Geyn, fast ubri-
gend sehr tief in der Ostseite,
Sofort so das sein unterer Theil
zu nicht viel über die Höhe der
mit geht. Dieser Theil ist ab-
schalt, wie die hat oben Geyn,
nach einem Geyn gemacht,
so das sie in der Ostseite
hinzu, als an beiden Seiten
ist; es ist sein Winkel ab-
geschalt in der Westseite.
Die Seiten der selben ist nicht
einen Winkel von 15 Grad, sondern
abwärts geneigt, so das sie nach
längst der unteren Seite der
Theil der oben Geyn ist.
Der zugehörige Theil der beiden
beschriebenen Geyn befindet sich
unter dem d. von Ost, sollte
man mit Geyn sein ist.
Dieser beschriebene Theil der Geyn,
welche ganz nicht von dem, und
welche sind die sehr Seite der
stalt werden, damit der Theil
ganz ungenügend nicht gefüllt
werden. Der beschriebene Theil
einen Winkel von 15 Grad

gegen eine Feindung, in dem sie
 eine Form mit der Seiten der
 kleinen Geyant machen, und
 welche sie die Absteigende
 dieses Aufsatz bildet. Diese Ab-
 stiegende ist in der Mitte
 durch eine O-fall Linien
 als ein den Teil. Es ist gegen
 wärtigen Aufsatz hat man
 an den meisten Geyant nach
 eine O-fall Linien durch
 die angabene, welche mit jeder
 gegen die mit der Seite der
 durch eine aufgesetzt ist,
 welche man durch eine
 durch regelmäßige Gestalt
 gegeben soll. Man sieht
 sie in gewisser Richtung
 den Aufsatz durch eine
 nicht, so sieht sie in
 Richtung, und gegen den Aufsatz
 parallel aufgestellt sind.
 Die Richtung von O-fall hat
 man auch bei diesen
 durch beibehalten, so sieht
 an den Aufsatz O-fall setzen, als
 in der Mitte ist. Anders den
 durch die durch eine
 O-fall an.

Die beyden Eisen befinden sich
die Eisen muss wohl verschütten
Austreiben, so wohl vier Tügel
von 40 Ellen haben, und an bey
den Eisen fast genau, so fast
so gleich die Eisenbrennung
das über die beyden Eisen
befindlichen Eisenbrennung
unterschieden sind. Die feste Eisen
haben ist 6 Ellen 16 Zoll, mit
die Eisen 4 Ellen, die Eisen
nach 2 Ellen 6 Zoll Eisen, alle
hat das Eisen von Eisen, und
findet sich befindet sich nach
vier Tügelungen, so wohl
man annehmen, da an diesen
Hallen Eisen durch Eisen
von, die ist fast möglich
wird mit 3 Ellen Eisen.
Die Eisenbrennung befindet sich
die Eisenbrennung, ist mit Eisen
von befindet sich befindet sich
Eisenbrennung möglich, die
Eisenbrennung Eisenbrennung,
wo man die Eisenbrennung
zwischen diesen Eisenbrennung
wohl nicht ganz zusammen
von, nach mit Eisenbrennung

Sagt im Obigen geschehenen
Räumen J. G. Sit, nicht über die
Wasserführung gesprochen, und
so, nicht die Räume der Wasser-
keller zu treffen und besichtigen
können, sondern sie auch nach
ausdrücklicher Anweisung, an die
Orten zu führen oder Wasser,
bald anzugießen, und die
Orte zu besichtigen, auch Wasser
anzugießen.

Sagt zweifelndig ist, daß
dieser Raum nicht von einer
andern Thüre zugänglich ist,
sondern nur die Öffnung
ist, und ohne Stütze steht
ist, daher wird die Thüre
unmittelbar am Orte befindet,
die Räume, unter einer
Öffnung von 40 Grad abzu-
springen.

Wenn man mit demselben
Thüre von Grund bis auf
die Wasserleitung fortzugehen
so würde die Räume, welche
noch einmal so groß, als die
jetzigen, die Einzigkeit so
Sagt mitgeteilt haben, würde

sehr bald gelitten haben, und die
 ganze Dage widerwärtig und
 und noch vom Thau immer
 mehr befeuchtet, und am
 Ende ganz zerfließt worden
 sey.

Das Nützen dieser Rodungen
 wird noch zweifelt, in dem die
 Thau, welche, wenn sie nicht am
 Boden angetrocknet wären, die Erde
 immer fast zerschmelzen würden,
 sich je aber auch die Luft
 nützt, und vornehmlich die
 Luft selbst, also dem Thau
 die Luft selbst nützt.

Es bleibt mir eine Zeit noch
 über das die Thau
 zugehen, welche, wenn man
 bei einem Thau ansetzt,
 dem die Thauwasser die
 Oberfläche der Thau zu
 bringen. Man hat die Thau
 die Thau die Thau
 wie bei dem Thau
 fallen, und hat die Thau
 mit Thau zu geben,
 welche die Thau, die Thau

wolle ich nicht zuwenden, sondern
 zu vermeiden. Die ich nicht
 für mich nicht zuwenden
 Gewalt auf die Abfertigung
 zu erfüllen; so wird diese
 ungenügend, in dem ich
 nicht in einem Stück
 ungenügend, und in dem
 ich gut zu sein und ein Stück
 in dem Stück nicht zu sein,
 das ist nicht, und ich ab dem
 nicht mit aller Gewalt in
 dem Stück die Abfertigung
 zu sein. Diese Abfertigung
 hängt viel zu dem Stück,
 mit nicht Abfertigung
 so sie ganz die Abfertigung,
 ich zu einem Stück zu sein.
 Das Abfertigung die Abfertigung
 die auf der Abfertigung zu sein,
 genügt man zu sein, das
 man die Abfertigung auf
 dem Stück zu sein, und
 auch zu sein in dem
 Stück zu sein.

Von dem Widerstand
 des Wehres.

Ich die Abfertigung nicht zu sein,
 einen Stück, man diese

entsteht eine gute und große
 mächtige ist, vielmehr ist
 von Zerstörungen beyzuziehen,
 um diese möglichst zu vermeiden
 zu können, darüber versteht
 ich nicht mehr kürzlich zu sprechen.

Inlet ist das zu widerstehen:

I. Dem Druck der Wasser
 im Gange.

Diesem widersteht man durch
 Klappen;

1. Durch seine Größe;

2. Durch die Zusammenziehung
 seiner Spitze, wird durch
 die gemeinlichste Widerlage.

3. Durch seine Höhe und
 Breite;

4. Durch die Anfertigung in
 der Weidung.

II. Dem Zusammenstoßen der Klappen;
 das hauptsächlichste ist in der
 Mitte das einzige Mittel,
 durch welches, ist die Fläche
 angestrichen worden, deren
 Zweck schon oben geteilt ist.

III. Der Anflutung und
 Aufweitung seiner Spitze, wird
 durch die Weidung der Klappen.

Uan dreyer beyden Fiedern
uiften zubeygung ist man
alle Mittel angewendet,
welche bey einem soysfälli-
gen güten Gauen anwendet
werden. Die güte Aftersind
ist ab, was unzweyfelhaft
ist, ein dreytägigen Umpfellen
zubeygung, denn wenn
man noch so soysfällig ist
Gang zu vermeiden sich,
so würde man von güte
Aftersind, doch gar nicht
entziehen. Die zu dreyer
Wunden angewendeten
Friedens, wenn sie
an sich sehr gut, sind man
ihnen einen bedürftigen Takt
lingt, sind sie sehr gut
brutet, so siehete man sich
tatsächlich, daß man die
so gut ab sich thun lingt
an vermeiden sich, sind
die nicht zu vermeiden
Friedens, an der die
an angewendet, wenn
spille man die Gang noch
mit Haut, welches sich in die
Lugne layte.

III. Von der Gluthausarbeit des Journals:

Auf der Vorderseite beygegent
man sichtlich, daß man sich
diese Seite nicht nur Journal
nicht setzen, und nicht Subjekt
wären von der Seite in der
Abbildung nicht zeigen. An
der Rückseite folgt man sich
sich die Stützbarkeit, welche
die Seite oben notwendig sein.

IV. Von der Festigkeit der Werkzeuge:

Wahrscheinlich geschehen
hat sich die schon erwähnte
unvollständige Aufzeichnung, welche
zu den besten Werkzeugen eines
den festhalten, und zwar
mit verschiedenen Umständen
und sind.

Es ist überaus zu wünschen,
daß dieselben nicht nur
nicht schon längst in
sein wird, da es nach allem
Denken, das Aufschreiben, mit ein
von großen Schwierigkeiten, mit einem
von großen Schwierigkeiten an
gelangt ist, zu sein nicht

Von dem Kanale.

Natürlich sehr gut geordnet zu
seinem Gange ist.
Da der Kanal nicht allein zur
Abwasserführung, sondern auch
gleichzeitig mit zur Fortleitung
des bei der großen Spünpumpe
gewonnenen und zur Reinigung
des in der Stadt verbleibenden Schlammes
mit benutzt wird, so sind die
Vorkehrungen an der Abwasserleitung des
alten Kanals, namentlich das
Einsetzen der im westlichen Theile der
Stadt eingeleiteten Kanäle, in der
Abwasserleitung, so wie an der für
die Abwasserleitung des neuen Kanals
mit der Abwasserleitung, was die
Kanalreinigung angeht.
Die Kanalreinigung des neuen
so angelegt, wie man von
nicht jährlicher Abwasserleitung
Abwasser auf den Kanalen
nicht recht mit Sicherheit
führen kann, so daß man in
den, zur Kanalreinigung dienlichen
Kanalbetten einen Abwasser
machen müßte, um die Ab-
flüsse der Abwasser zu
verhindern.

Man unterscheidet bey jenem
 der Sphäre als wesentlichen
 Theil: Die Sphärenbestandtheile,
 1. das die Sphärenbestandtheile
 112, welche gewisse in der
 Sphäre enthalten ist, und
 die Sphärenbestandtheile 113, welche
 welche in der Sphäre nicht
 Sphärenbestandtheile sind. Die
 Die geringen Theile von jenem,
 bey jenem Sphärenbestandtheile sind
 nicht zu unterscheiden.
 Das ist das 114, welche gewisse
 die Sphärenbestandtheile sind, welche
 die Sphärenbestandtheile, die am Ende
 was das 115, welche die Sphären
 Sphärenbestandtheile. Die Sphären
 welche gewisse in der Sphären
 sind, welche die Sphärenbestandtheile
 sind. Die Sphärenbestandtheile, welche
 sich über die Sphärenbestandtheile
 sind, welche die Sphärenbestandtheile
 befinden, welche die Sphärenbestandtheile
 sind.

In dem Abdruck der Kammer
bey der Untertanen, so wie
in dem Flugschriften bey der
Obersten seit Bestimmung
der Formirung der Augbrucht,
sind die größtentheils Form zur
zur die übrigen Abdruck nicht
ausgesprochen, und von der
bey der Abdruck der Kammer nicht
beständig von dem Kammer
Kolle man sich vor, daß der
Obersten ausgesprochen ist, von
sind der Obersten von der
Untertanen ausgesprochen
ist, so wird bey größtentheils
Obersten, der Obersten in
der Kammer mit der Unter
Untertanen gleiche Form haben
wird man man nach ausgespro
chener Obersten der Kammer
man hat zur Form der Ober
Untertanen mit Obersten man
sollen, so ausgesprochen sind
sind die in dem Flugschriften
Form ausgesprochen ausgespro
chen B. Taf. II, welche nicht alle
Schützen ausgesprochen sind
größtentheils von dem Kammer.

Soll die Probe mit der Probe,
 was die in der Untersuchung
 gebracht werden, sind die
 Bestandtheile so rein die Untersuchung
 theil, sind mit einem feinen
 Gefüge verbunden, so
 ist man die feinsten
 die Bestandtheile, so lange bis
 die feinsten Bestandtheile bis zum
 Ende der Untersuchung
 fällt ist. Ist man nicht
 Bestandtheile nicht gemacht, sind
 die Probe kann ganz leicht
 in die Räume fallen.
 Anschließt man ab dann
 die Bestandtheile nicht einem
 Gefüge verbunden, sind ist
 ist man die feinsten die
 Untersuchung, so sind die
 Räume bis zum Ende der
 Untersuchung nicht gelöst,
 so kann man die Untersuchung
 öffnen, sind die Probe kann
 hingeführt in der Untersuchung,
 was die fallen.
 Man je einfacher ist es, wenn
 die Probe mit der Untersuchung,
 was die, in der Untersuchung,
 die gebracht werden sollte.

Geordnet ist die Kammer
mitgelant, was man bewirkt
solche wachse durch die Befehl
Befehle in der Unterst
Aber dann kann der Kaiser
größeren Unterst in
Kammer setzen, und wenn
dies mit einem Befehl
geschehen ist, so kann durch
die Befehle in der Ober
stern die Kammer ange
stellt werden. Der Kaiser
sieht sich aber dann, und durch
die Befehle die Oberst
kann solches in der Ober
werden lassen.

Die Ausfertigung und Befeh
lung der Befehlsbefehle
sind nicht ganz genau
und gute Verbindung, und
at die verschiedenen Befeh
in der ganzen Befehlsbef
und solche nicht fast genau
ausgeführt werden können
in der bestmöglichen Weise
nicht zu widerstand, und
in Absicht der Befehlsbef
Befehle, und Befehlsbef

Die Pfeilspitzen sind
aus Eisenblech mit 2 Zoll starken
Hörnern bekleidet, und müssen
ein ganz genaues gleichmässiges
Zuggewicht bilden.

Die Pfeilspitzen in Tafel II sind
auch 2 Zoll stark aus Eisenblech
bestehend. Diese Spitze wird zum
Anschauen der Pfeilspitzen,
weil sich oben sehr leicht Sand
und Unreinigkeiten von dem
Pfeilspitzen absetzen, und die
Spitze, wenn solche nicht wie
unvermeidlich ist, von dem
Pfeil abzukommen haben, sehr
oft an dem Pfeilspitzen zu
finden werden.

Die Pfeilspitzen der einzelnen
Zuggewichte mit einem Gewicht
sind folgende:

Die Pfeilspitze a. Tafel II, ist
10 Zoll im Durchmesser stark,
und 3 Zoll 8 Linien lang.

Die Pfeilspitze b. hat einen
Durchmesser von 8 Linien als die
Pfeilspitze.

Das Pfeilspitzenstück c, so wie
das Pfeilspitzenstück d, sind von

gleichem Länge und Stärke, sein
 sind 10 Zoll und Querschnitt stark,
 sind 7 Ellen 12 Zoll lang.

Der Ringel e ist 8 Zoll und Querschnitt
 stark, sind 7 Ellen 12 Zoll lang.

Der Ringel f. ist 10 Zoll und Querschnitt
 stark, sind 7 Ellen 12 Zoll
 lang.

Das Tramband ist 8 Zoll und Querschnitt
 stark, sind 2 Ellen 6 Zoll
 lang.

Das ist Oberwerkstück c, ist auch
 wie an den neuen Seiten 10 Zoll, an
 dem 10 Zoll starken sind 22 Ellen
 lange Tammholzschiffelbrett,
 mit welchem das Feuer nicht
 zugewandt werden kann. Um
 diesen vier Seiten Kiste zu
 geben, ist auch wie 15 Zoll hoch,
 sind 10 Zoll breite Kiste. Das
 Oberwerkstück angedeutet, wie
 die Zeichnung deutlich zeigt. Die
 Aufstellung des Tammes, Druck
 des Wandbretts, sind das Kiste,
 geschicht auch wie 1 Zoll starke
 Eisenblech, welche auch das
 Oberwerkstück und Ringel
 durchziehen.

Noch ist an jedem Pfeilerbau,
 Thurm nur 1 1/2 Fuß hoch, 16 Fuß
 breit, 7 Ellen 2 3/4 Fuß Länge
 mit dem 14 Fuß hohen
 dem 3 Fuß breiten Thürhölzer oder
 Pfeiler angedeutet, auf dem
 man man sieht über die
 Pfeilerbau, sieht zu
 den Thoren in die Höhe
 gehen kann. Die Thürhölzer sind
 an der Längsseite mit einem
 Schloß versehen, das mit einem
 Schlüssel zu öffnen ist, und
 dem man die Thürhölzer
 Thurm der Pfeilerbau ist
 mit einem Schloß versehen
 die Thürhölzer, so wie
 an den Thoren, die Thürhölzer
 Thurm der Pfeilerbau
 In der Thürhölzer sind mit
 dem Thurm der Pfeilerbau
 auf der Pfeilerbau, 12 Fuß
 sind Pfeilerbau stark
 und 3 Ellen 2 3/4 Fuß Länge Thurm
 Thurm mit Tafel II, ganz
 geschützt. Die Thürhölzer sind
 die Thürhölzer, was die Thür
 mit dem Thurm der Pfeilerbau
 Thurm der Pfeilerbau ist

zufügt, die gewählte Seite bleibt
liegen, wenn die Gewichte,
wacht ist, dem Durchfluss nach,
für festzustellen, weil, wenn
der Durchfluss an der bloßen
Maurer gewöhnlich fällt, sind
nicht gut erfolglos. Diese
zu messen der Festigkeit
der Gewichte ist nach der
folgenden O. Tafel, angegeben.
Um die Untereinander der
Schlagsteinen zu messen, ist
ein an der unteren Seite
mit 2 Zoll Stärke in Stein
gewonnene Pfosten anzusetzen.
Die Maurer der Steinmauer
sind parallelrechtlich nicht
aufgesetzt, sind 6 Zoll hoch
und 2 Zoll stark, die an der
unteren Seite sind, mit einem
Latten mit der Abstände,
einander verbunden.
Die Höhe der Baumhöhe,
so wie nach 30 Zoll unter
dem Unterbau, ist mit 2 Zoll
starke Pfosten gestützt.
Diese letzten Steinmauer sind
gleich in der Mauer gleich

Stützpunkt nicht nur, die
Bleibende geöffnet, und ab
gibt eine bestimmte Art,
zu nennen sind.
Die Constitution der einen
Gruppe kann nicht bleibt
auf sich selbst gleich, und nicht
bleibt in einem Stand ab,
wenn der Staat im Staat,
oder ein Teil, oder ein Teil,
selbst gut ist.
Was aber eine Gruppe,
seit der bei Constitution
der Staat betrifft, ist,
das ist:
1) ein Stück im Weltstaat
am Teil der Gruppe,
2) am Anfang der Teil,
3) auch die Teil gegeben
werden ist, so in der
die die die Punkte unter
abwägt, was ich nicht
nicht sprechen werden.
Das was, was ein bei
der Staat der Teil zu
was, was, das man im Staat
gibt, das was, als man
die Teil gegeben hat,

Der Raum untersucht, und in
 schließten sein vorgefüllt, Ueber
 ganz liegt man im Raum
 ohne Seiten auszuweichen, oder
 ihn durch nach hinfliegende
 der Beobachtung zu machen, in
 dem man vorwärts kommt,
 sieht, wenn die Seiten auch im
 Anfangen ein wenig über
 hinweg zu werden, sieht
 nicht von laugen Dingen zu
 werden, und für den Raum
 von kleineren Dingen zu
 werden.

Man hat nach Einfinden, auf
 einen, oder nach laugen Seiten
 Raum auszufüllen, jauch dem
 ist die Hauptzeit der Augen
 aufwärts und die einen anderen
 fürchten was liegt, wenn man
 fürchten unruhig, weil die
 Oberfläch der Luft oben so
 hoch war, als die der Dämmerung.
 Die Gehänge singen hat man
 nach Seiten vorgefüllt,
 wenn man für den Raum
 auszufüllen, und so dem
 auch die nachten Seiten einen

Die
Damm nicht süßen müßen.
Der Kanal ist oben 8 Ellen
8 Zoll, nicht der letzte 6 Ellen
14 Zoll breit, und seine Einse
beträgt 2 Ellen 12 Zoll, was
von 2 Ellen auf die Höhe der
Abwasserkanäle gemacht
ist, die übrigen 12 Zoll sind
auf Abwasserfließen, und auf
süßen Wasser der Abwasser
gemacht. Dieser Kanal
ist größtentheils mit eis
ernen Säulen eingebaue,
deren jeder zwei Fuß hoch
gängig 2 Ellen, die flache
Höhe aber 3 Ellen 10 Zoll, die
untere Breite 7 Ellen, die
obere 5 Ellen beträgt, was
zu oben die Höhe der
Kanalmauern gemacht ist,
die 1 Ellen Breite beträgt,
die von diesen Säulen
begrenzt der Ausschüttung
wie D. Tafel II, zeigt.
Dieser Damm ist mit Eisen
aufgenommen, und zwar so,
daß allenthalben einzelne Pfeiler
von 3 bis 4 Zoll Durchmesser über

nirandur gubugts mit so nio
 zulu fult quammult avoluten
 sind, wotuch der Jammur
 un gute Instigkeit erhalten
 sol. Die Rappn sind die nützbar
 un lute sel Jammur ist mit
 Angen der anglist.

Die Rammal sind Jammur
 nicht auf Wistulagen, welche
 nicht ganz wagenicht sind, son
 inen sich von nützbar nach
 inen utrad fulten, so lapt
 diese Substanz etwa 20 bis
 30 Grad betragt.

Auf diese Substanz auf gro
 abnutten Wistulagen ist ein
 die Jammur nach einem
 mildnerförmigen Gießung,
 deren Reinigungswinkel 70.

Grad betragt, auf gefüßt
 werten. Diese mildnerförmige
 Gießung ist nach einem Wistul
 linn gemindert, welche einen
 Furchungswinkel von 7 Grad 12
 Zoll hat, sie ist von sehr gro
 ßen Nutzen für die Fall u
 besteht sel Jammur.

Die alten Jammur hat man

eingesucht nicht beobachtet, sondern
die Dammung nur oben allmählich
aufgeführt, daher muss
man häufig die Dammung
auf geliche Weise von innen
heraus gutachten, nicht
sich der Luft folgen, so würde
es gefährlich von innen, als das
Wasser von außen, und kann
daher die Dammung so weit
von der Dammung von innen
kommen aber bei gegenwärtiger
zur Dammung von innen
Sicherheit für die Dammung
von außen.

Da der Kanal aus Gussstahl
mit Müllabzug ist eingulnert
ist, müsste man zur
Sicherheit des Kanals einen
zusätzlichen Schutz von 15 fl.
Kanal aus Gussstahl
verleihen durch Nacharbeiten
des Kanals hergestellt müsste
gleich der nächsten Seite eine
Zusatzgussstahl, von man die
Kanal des Kanals hergestellt
sollte, müsste man 1 fl. von
den 1 fl. für Zusatzgussstahl

gewarant, was auf dem die
 Inventionen aufgesetzt sind,
 die für den Fall war, dass
 der nachher die die Rechte
 nötig, da auf der linken Seite
 der Seiten selbst die Stelle die
 Dammant vorsteht. Dies an
 einigen Punkten, und zwar
 das, was die Punkte der Ueber-
 schreibung, das in diesem
 fängte aufgesetzten Lagen in
 stellen gut zu sein, ist auf
 der linken Seite demnach
 anzubringen, um das für die
 Wirkung der Ueber- in diesem
 Punkte zu verfahren.

Diese Punkte sind:

1. Das Hauptmünzstück St. bay
 die die goldene verarbeitete
 Lagen, was auf 12 Lagen Länge
 an der linken Seite demnach
 aufgesetzt ist.
2. Das die Thierschulle diese was
 verarbeitete 2 Lagen 8 Zoll mächtigen
 Lagen, ist auf 4 Lagen Länge
 auch demnach aufgesetzt.
3. Das die neuen Münzbüchse
 welche die das große

Wann auch eine Infusiole in einem
 geräumigen, das kein Wasser
 mit dem Dampf in die Köpfe
 eindringen kann.

Die Köpfe, welche durch den Dampf
 erzeugt in der Wärme selbst,
 besteht aus einem weichen, ist
 7 Ellen hoch, 5 1/4 Ellen breit, und
 59 Längen lang und ein
 Fußes gewicht alljährlich, das
 die einen ganz flüssig, die
 einen fast einen 5 Ellen breite
 Fuß, welche 1 Ellen tiefer liegt
 als die Köpfe des Dampfes.
 Auch hat man das beste Salz,
 das mit einem, die besten
 Mineralwasser des Köpfe in
 alljährliche Mineralwasser gewogen,
 und dadurch ein sehr gutes
 Wasser bekommen. Die Länge
 der Gewichte an den verschiedenen
 Mineralwasser beträgt 8 Ellen, die
 an den verschiedenen 20 Ellen,
 sind die Köpfe des Gewichts
 2 Ellen; letztere fast ein
 ganzes Länge abfallen, die
 einen einen Teil ein Infusiole
 angewandt ist.

Gay 16 Luft und Säure von dem
ausfließenden Hülfsmündel, geht
in Wasser über das Gas nicht
sichtlich durch den Kanal, und
man hat nur dieses Zeichen die
Kanalöffnung selbst, mildenfalls,
sehr milde, und zwar mit
dem Spindel, weil bei Schließung
dieser in Wasser das Gas
nicht ausfließt, und zuweilen
noch viel Wasser mit anderen
Dingen mit Wasser spekuliert,
welche dadurch ausfindet man
den, und Kanal mit fest zu
geben, sondern viel leichter
durch die Aufzuchtflüsse mit
festgeben werden.

In dem Wasseratmosphäre ist
der Kanal nicht 211 Luft und Säure
zu, bei der Zeit der Gaseffizienz
und die Luft über Wasser mit
dem Wasser sehr feiner
beispielerweise ausfließen. Mit dem
Spindel der Dammensatz ging
man 1 flüchtig als die den
ausfließen, weil es leichter nicht
ausfließen das Laut von. In
dem die flüchtige das überfließen

Das Baumoll gleich von 10 zu 10
 von der linken Seite in
 das Abzählende der Lande zu
 fiktiven, 1 fl. 10 kr. Baumoll
 manne aufzuführen
 In der Dose Querschnitt, von
 der Baumoll über der Dose
 vorgelegt, ist der Preis auf 151
 fl. 18 kr. überwältigt; die
 Querschnitt ist nach der
 Seiten constant, und hat
 Durchmesser 2 1/2 fl., die
 ist mit Schutzflasse
 versehen, welche
 gleich als Schutzflasse
 der Querschnitt dient, und
 der Querschnitt gleich
 darauf angebracht
 werden ist. In der
 Dose sind 2
 Lichtlöcher in
 einer Entfernung
 von 13 fl. 6 kr.
 von einander
 entfernt, und
 die sind 2 fl.
 in der Dose
 zu sein, und
 3 1/2 fl. lang.
 Die
 Dose hat, wie
 schon oben
 erwähnt, eine
 bestimmte
 Menge Holz
 in der Dose
 zusammen
 laufend, und
 diese
 Dose wird
 durch die
 Dose
 nicht
 verlagert
 können, durch

Singuläre Lichte verändertes Licht gemischt
verändert kann.

Über gelbte Köpfe ist der
und nachweislich der
zuführt, an der Seite
nicht ein sehr feines
spezifisches Damm
In der Dose
nicht gelbte über der
und gelbte, über welcher
Weg nicht der
nicht auch so gleich
gute der
nicht gelbte
aber nicht
beim zusammen
Weg nicht der
3 Ellen breit, nicht
über der Kasse
nicht. Die Kasse
nicht der
gefördert, nach
aber gefördert
Kasse 3 1/2 Ellen
Kasse, Kasse
nicht Kasse
3 Ellen

auch von dem Waschzugänge,
 mit dem Gange, was nicht ist
 Baumwollgut flacht, wie ist
 Ueberweisung der Baumwollgut
 zueinander, wie Köpfe in der
 Dorsbach fassen müßten, und
 die Teller beist, und Teller fast
 ist. Dieser Köpfe ist nicht gemacht,
 und, und zwar so, daß die Dicht,
 können nicht gemacht wird, aber
 Teller gerade haben, und nicht
 die Spinnmaschinen, welche
 die besten Seiten der Köpfe
 vorsehen, möglich ist.
 Von der Größe ist nicht die Größe
 gefügt Köpfe ist 144. Länge
 lang der Baumwollgut an der
 Länge der Gänge, was nicht
 ist Baumwollgut lang zur
 flacht was ist, fast aber die
 der Länge, so nicht ist die
 Längere gefügt was ist,
 einen Baumwollgut, sondern
 bloß die besten Seiten Baumwoll
 gut ist. Von der
 fast die Längere fast ist
 nicht die zu der einen
 Baumwollgut was ist.

Von der Aufschlag
rösche.

Sie ist 7 Ellen hoch, 5 Ellen
weit, und 46 $\frac{1}{4}$ Lasten lang,
ist allseitig gebildet, doch ist die
Breite ganz flach, sondern
hat einen 4 $\frac{1}{4}$ Ellen breiten Saft
von der Mündung ist die ^{2 1/2} Ellen lang gebildet
ein ganzes Quadrat, und 14 $\frac{1}{4}$
Lasten hat an der unteren Seite
und sind vier Platten gelagert,
eine Länge von 6 $\frac{1}{4}$ Lasten
sind die vier Platten 5 Ellen
8 Zoll weit, 2 Ellen 12 Zoll hoch,
von der Länge nach die untere
Seite von der Höhe die Höhe
auf 2 Ellen 12 Zoll Breite.
Es finden sich folgende Maße
von der Aufschlagrösche
statt.

Es ist eine Aufschlagrösche mit
der unteren Seite gebildet
besteht aus, einem Saft ab
1 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, als die der Auf-
schlagrösche. Das Saft
höhe ist bis jetzt noch nicht
ganz beendet, die Herstellung
erfolgt nicht mehr als bis zur
dem Saft ab 1 $\frac{1}{2}$ Ellen
gebildet wird, und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen

dem seinen Kuffschlagenswegen
 auch einen aufhalten soll. Sie
 ist in einem abgypften Saure
 in Abwärtung gesetzet, die
 Länge zwey Ellen betruget 3 Ellen,
 wird die größte Weite 3 Ellen.
 Sie wird auch noch zugleich mit
 zu Fiedelung des Saure in die
 Saure besetzt, wird auch dem
 Spindel hat man ihn so einen bey
 demselben Spindel gegeben.

2.) Ist noch eine Kuffe nach dem
 alten unterflächigen Kuffen
 in einem Saure mit Höhe 12
 die nach dem einen Kuffen
 mit 28 Ellen Länge gutwinkeln
 werden, wird welche die alle
 Kuffen sein Kuffschlagen,
 wasser aufsetzt, die ist mit Spindel,
 Spindel versehen, welche 2 Ellen
 12 Zoll weit, wird 2 Ellen 12 Zoll
 hoch sein.

3.) Die 23 Ellen Länge von dem
 einen Kuffen anzuwenden,
 ist noch eine Kuffe nach dem alten,
 flächigen Kuffen gutwinkeln
 werden, die Höhe liegt aber 12 Ellen
 12 Zoll, die nach dem alten,

Schlüssigen Kalken gut zubereitet
sind, die ist im übrigen gleich, an
der Feinheit sind auf 600
Länge geschliffen, gut ge-
1 flr 12 Zoll weit, und 1 flr 12 Zoll
hoch sind, dann steht sie 40 flr
im ganzen Zustand, dann sind
wieder auf einen Länge von
40 flr bis zu dem Ende geschliffen,
sind, wie die meisten gut
legt werden.

Es sind auch noch folgende
eine Ablassung angegeben,
welche ich auch länglich anzuwenden
wird.

1. Die man sie das überflüssige
Ablassung bei Schliffen abzu-
nehmen.

2. Die man die Anzahl bei ein-
zelnen Anordnungen durch
sie ganz von Ablassung befreit
werden. In dem Zustand
sind sie sich ganz gleich, sie
sich bei in dem Zustand
sich nicht von einander ab.
Die man befindet sich in einem
Länge von 110 1/2 Längen von
Ablassung anzuwenden, dann

obere Spitze 12 fl. die untere
 Spitze 5 fl., und die Länge
 21 fl. 12 zoll betragt, die Höhe
 der Spitze ist ganz so wie die der
 Krone, die ist unrichtiglich mit
 dem Krone in die Spitze zu
 führen.

Die Krone ist folgende:

Es ist an der vorderen Spitze
 die Krone wie 12 fl. lang
 9 zoll die Krone flach
 die Krone A. Taf. II, mit der Krone
 nachfolgend gleich gut, auf die
 Krone sind wie 9 zoll die
 Krone flach 2 1/2 fl. lang
 die Krone B. in einer Entfernung
 von 2 fl. 10 zoll von Mittel
 zu Mittel gemessen, wie folgt
 anzuordnen, wie die 12 fl.
 lang 9 zoll die Krone flach
 die Krone C. auf die Krone
 aufzusetzen. Die Krone, so wie
 die Krone, geben an die
 die Krone der Krone 5 fl.
 in die Krone, und wie
 ist auch zu verstehen, dass
 für die Krone die Krone
 die Krone wie folgt, die Krone

Platzbau Hofbau gemacht worden.
An der mittlern Seite ist an der
Längeren Seite vier 4 Fuß breite,
2 Fuß hohe Lichte D. angemessen,
weil die Abzugspflanze in
zwei 2 Fuß hohe Lichte wird. Die
Lichte sind vier mit 2 Fuß hohe
von 12 Fuß breite Hofbau zu
geführt, welche dann vom Stütz-
gerüst herantreten, das ist der
ganze einen abzugeben werden
soll, so wie gemacht wurde
die Lichte.

14 3/4 Lichte von vierer Lichte
angemessen ist, oben je vier
vier, wie die vierer angemessen
Lichte oben Lichte 13 Fuß
die mittlere Lichte, wie die Länge
22 Fuß Lichte beträgt, übrige
ist die ganz wie die vierer ge-
macht.

59 1/4 Lichte von vierer wie ganz
angemessen ist nach der Lichte
zu beschreiben, das welche je vier
Lichte nach der Lichte ist ab-
ten Lichte von Lichte gehen,
welche oben nicht zu den Lichte,
wie die vierer gemacht wird,
Lichte ganz zu geführt werden
soll.

Das zum S. O. Hüfmannmühlchen ist
 eine dritte Abfließrinne beifolgend,
 die ungefähr zu vier Fußellen seiner
 Breite, die ist 8 Ellen 4 Zoll breit
 und 10 Ellen lang, die Kasse darüber
 hat guttelt.

Die unter die Hauptkassensche Mühle
 hat bis zu seiner Mühle eingekürzt,
 die Kasse mit Brettern soll,
 und darüber eine bedeckende
 Deckenwandung aufgesetzt wird, so
 ist von seiner Mühle aus
 die Kasse 11 Ellen 15 Zoll von
 seiner Kasse entfernt, nach einer
 Abfließrinne, die ungefähr
 die Hauptkassensche Mühle seiner
 Abfließrinne entspricht, die ist
 eine 120³/₅ Ellen lange Müllywanne
 hat aufgesetzt, die unter dem
 jetzt noch nicht beendet ist. Die
 Kasse ist ganz wie die unter
 der, die oben oben bedeckt
 1¹/₂ Ellen, die unteren Seiten 1 Ellen
 und die Kasse 1¹/₂ Ellen, die Kasse
 beträgt 1¹/₂ Ellen seiner, als die unter dem
 Die Deckenwandung ist 4¹/₂ Ellen
 breit.

Die die Kasse der Mühle durch den

Aufhebung der 1 flen Linsen Linge,
 als wie die die Stenkel, so hat
 man für diese Kosten noch einen
 Abzug von 1 flen machen müssen, von
 der die Abrechnung nicht die
 zuletzt beschriebene Abrechnung
 der hat, die die 1 flen sind, und
 1 flen sind, um bei dem Stenkel mit
 1 flen der die Abrechnung
 von 1 flen, und mit ganz dem
 Dreyerinn belagt werden, die
 ist ganz so wie die die Linsen
 von 1 flen bei dem Linsen
 beschriebenen Abrechnung.
 In einer Aufrechnung von 30 flen
 von der die Abrechnung ist noch
 einen 4 flen sind die Abrechnung
 zu machen, die die die
 ist von dem die die Abrechnung
 die die die die die die die die
 die die die die die die die die
 ganz wie die die die die die die
 die die die die die die die die

Belegung bey dem Baue.

Die Belegung bey dem Baue von
 Im Quartal Crucis 1822, 248. Ma.
 „ „ Luciae, „ 648. „
 „ „ Trinitatis 1823, 152. „
 „ „ Trinitatis „ 607. „
 „ „ Crucis „ 156. Ma.
 Ma.

Saemtliche Kostenanwendung
bey dem Kanalbau.

Uebere dem Specillen Kostenanwend
ung des Kanalbaus lasset sich
jetzt, weil von vorsehendem
Kanalbauem verlesen zu dem spe
cillen Ortgeben des Kanal
baus noch nicht wird geschick
t, nicht gemacht angaben.
Dennach aber beläufft sich
jetziger Kostenanwendung nicht
29957 Gulden - 26 - 13.

III^{tes} Capitel.

Von dem die mit dem Kanalbau
zusammenhaengernden
Preperaturen, und Veran
derungen der Kunstgeruege.

Die Wasserfaltung besteht aus
Säulen Säulen Säulen Säulen Säulen
3 Säulen Säulen Säulen Säulen Säulen
gung ist, und die überflie
gung, die Fuchthaltung der Wasser
führung von dem folgenden:
Der überfliegige Gung sollte
die Wasser von der 8^{ten} bis 3^{ten}
Gungstrecke zu führen, die mitt
lere Gung seit der Säule, von
der weg, bis 1^{ten} Gungstrecke,
und von der westen Gung
westen für Säule bis Wall
zuführen.

Es handelt sich folgende Säulen
stellungen statt: Die überflie
gige Gung westen wird

Die Fütze von der 3^{ten} bis 4^{ten}
abgenommen, und dem mittlern
von Rüstgängen mit Augen
bäumt, so müßte der mittlere
Rüstschacht noch bis 4^{ten} ab-
gelnüßt werden, so müßte
noch wegen seiner Führung
das Hüllmaß in Länge von
der der ersten bis halbdritten,
und von der halbdritten bis dritten
in Länge noch geschoben
werden, und der zweite bis
halbdritten, würde im Hängen
stays der Hängen abge-
tragen, weil sie zu weit im
Abend stand, und dem würde
schief aufgeführt, dem würde
auch in diesem Haste die
weite Rüstwand gefügt,
welche 2 Ellen hoch, und 2 Ellen
8 Zoll weit ist, die Breite der ersten
aber bloß 1 Ellen 8 Zoll betrag,
so müßte auf der Mitttag-
seite im Abend von Halbmittle
weg so auch der Mitttag-
seite im Hängen, so daß die
auf der ersten 1 Ellen betrag zu
geführt werden. So sind die

wird in allen dergleichen Fällen
zu dem Sparsitzung anzuwenden
werden. In dem beyden andern
Fällen dergleichen ist weiter keine
Anwendung vorzunehmen zu
werden.

II. Capitel
Von dem Erfolg der aus
dem Kanalbau herver
gekommnen.

Während der Kanalbau zu
gefunden ist schon früher angesetzt
worden, und man hat schon die
Summe von 5 flenn
19 soll man zu dem als ob bey
dem alten Kanal war, so daß man
manche Tage ganze 14 flenn
19 soll betragt.

Das obenstehende hat nicht einen
Theil der Aufschlagung aus
von dem Kanalbau, und die
andere Theil nicht die man
Personen, man kann aber schon
sich bey nichtwendigen Umständen
gut, das ganze Wasser auf die
Kanalbauung zuwenden werden
müßten, das die man Personen
gar nicht benutzt werden können,
so hat aber man manne man ganz
andere Einrichtung der Aufschlagung
wasser statt zu finden. Das oben

schlägigen Pflanzung erfüllt
man bloß noch 12 hat Schafgarbe von
Linnen, die von der Kupferkammer,
mit welcher ich noch, dieses die
sich für sich vorzufinden noch die
oberschlägigen Pflanzung mit
dem Kanal geliebten Klüppel
wird 3 hat Schafgarbe zugefügt,
die bei der Karte 14 soll über
den Kalkstein einfallen, und
singt man auch alle die Jahre
schlägigen hat angestrichen, was
die kann. Man können die Schaf-
garbe, welche von der Kupferkammer
kommen, immer zum Glanz
hat man die Pflanzung, und noch
die darüber hingehört über,
schlägigen Pflanzung, welche die
Schafgarbe, wenn sie von der
Pflanzung kommen erfüllt, steht
benutzt werden.

Wird der Kanal erfüllt auch die
Grußschiffen der Klüppel ist die
schlägigen Schafgarbe, welche die
ganze Pflanzung angeht, welche bloß
3 Ellen beträgt, diese beträgt man,
und sich bei 8 hat Schafgarbe
betrifft, die man über diese die
Grußschiffen

fällen, was bei der Zeit der Verfertigung der
 Schmelzwerke nicht geschah, mit
 bewirkt, und daher die Flüsse ganz
 unbenutzt gelassen ist, so daß
 man die Flüsse zum Teil von 8 Ellen
 4 Zoll, und zum Teil von 10 Ellen 10 Zoll
 anfallen, so daß die Flüsse mit
 der größten Übersetzung von oben
 zum Fluß verlaufen sind, und dadurch
 die Flüsse 4 Grad Wasser mehr zu
 fließen.

Die Flüsse werden die Flüsse be-
 nutzt, werden zum Teil zum
 Abtrieb der Erde und Wasserwerks
 verfertigt, welche aber die
 Quantität von 12 Grad Wasser mit
 dem Fluß gegeben, weil es die
 Übersetzung von oben verstanden, so
 werden die Flüsse 4 Grad Wasser
 mit dem Fluß gegeben. Diese
 sind aber in Zukunft unbenutzt,
 so daß sie unbenutzt sind, und
 dadurch nicht die benutzten Wasser
 quantitativ vermindert sind,
 und sind dann bloß ohne Überset-
 zung mit dem Fluß anfallen,
 und die Flüsse von den Flüß-
 werken dann nicht weiter ben-

nütze werden.

Die beyden unterflüßigen
Kunstgängen haben ein sehr
schiefes Niveau 5 Ellen 10 Zoll
Differenz mehr gefallen, so daß
sie nun mehr selbstflüßig
geworden sind, und dadurch
auch Wasser speichert für
stetlich der unterflüßigen
Gewässernahrung wird.

Die Grundwasserhöhe war in
der Grube so: Minute 22 über,
Lage betragen, was nun durch
die sehr Kunstgängen mit,
Lage 58 Ellen von 8 bis 15 Zoll
Differenz, im Sprengung gefallen,
es ist auch auch die Sprengung
nicht, auf der einen Seite
Stauben Luft seit einigen
Zeit aufgewahrt worden, und
die Grube kann nun mehr
ihren Einfluss empfinden
der Stauben Sprengung
fortsetzen kann.

Die Aufschwüßung der Grube,
ist nun in vieler Hinsicht
für die Grube Sprengung
Länder auch günstig, nun sehr

großes Stück, so können sich,
 die Klassiker auch bei uns,
 durch den Druck des Buchs,
 zu dem in Umlauf zu halten
 erhalten.

gefestigt,
 im Jahr 1824.

von
 Christian Königold Uffing.





